

Neil Cowley Trio

Spacebound Apes

Released on Hide Inside / Indigo

Neil Cowley [piano]
Evan Jenkins [drums]
Rex Horan [bass]
Leo Abrahams [guitar]

V.Ö.: 16. September 2016

Tracks:

01. Weightless [5'03]
02. Hubris Major [5'07]
03. Governance [3'29]
04. The City And The Stars [4'00]
05. Grace [3'37]
06. Echo Nebula [5'11]
07. The Sharks of Competition [3'11]
08. Duty To The Last [4'54]
09. Garden Of Love [3'25]
10. Death Of Amygdala [4'27]
11. The Return Of Lincoln [2'29]

Spacebound Apes ist ein Konzeptalbum. Eine ausgezeichnete, anregende Geschichte, verwoben mit der wohl packendsten Musik, die der Pianisten und Komponisten Neil Cowley je geschrieben hat. „Dies ist ein Projekt, an dem ich lange gearbeitet habe“, sagt er. „Es beinhaltet Themen wie Schuld, Verlust und Sehnsucht – mit ein paar überraschenden Wendungen auf dem Weg. Es war absolut überwältigend und gleichzeitig unglaublich aufregend. Und ja, ich schäme mich nicht, es als Konzeptalbum zu präsentieren!“

Letztendlich hat Cowley einen wunderbaren Soundtrack zu einer magischen und auch provozierenden Erzählung geschrieben. Es sind die Tagebücher von Lincoln, die Neil Cowley zu Spacebound Apes inspirierten; Tagebücher über den Alltag eines gewöhnlichen Menschen, der seinen Blog nutzt, um das zu beschreiben, was hätte sein können – eine Geschichte über Verlust, Angst und die stetig ansteigende Wahrnehmung der Sterblichkeit.

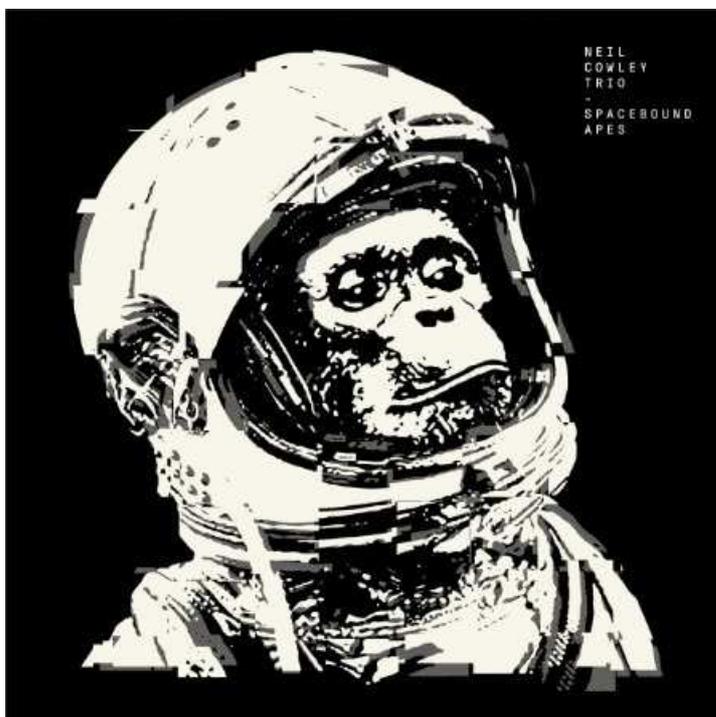
International als schillernder Komponist von dynamischer und cineastischer Musik gefeiert, präsentiert Cowley mit diesem ehrgeizigen, vielschichtigen Spiel und musikalisch überzeugenden Statement seine krönende Sternstunde. Von Anfang bis Ende ist Spacebound Apes eine Übung in Atmosphäre und Gefühlen. Hypnotisierende Passagen kreieren eine Spannung, die Herzklopfen hervorruft, während süße, flüsternde Themen eine herzerweichende Empathie erzeugen. Kühne, bombastische Klänge gestalten die Dramatik, wobei – abweichend vom akustischen Setting des Trios – die Elektronik Trostlosigkeit und Verzweiflung instrumentiert. Und während die Einbeziehung eines Chors emotionale Tiefe gigantischen Ausmaßes hervorbringt, ist es das epische Ende, das überwältigt und verstummen lässt.

www.neilcowleytrio.com

www.facebook.com/neilcowleytrio

Pressekontakt:

cubus ■ music, Judith Kobus, T. +49. (0)221-37 99 09 56, M. +49 (0)177-64 33 372, info@cubus-music.de



Label: Hide Inside
Labelcode: 23060
Vertrieb: Indigo



"...the greatest stadium-filling anthems that Coldplay never wrote" (Uncut)

"worth testing out on a recalcitrant teen who thinks all jazz is as forbidding as Sanskrit" (Sunday Times)

"thrilling crescendos combine dance music's inevitable rush and jazz's organic intrigue" (The Arts Desk)